

Tode seine beiden Söhne Karl und Karlmann nicht Könige wurden, wie er doch wünschte. Die Anwesenheit Stephan's III. schien ihm daher bei dieser Angelegenheit äußerst günstig. Er bewog den Papst, in der Kirche zu St. Denis die Ceremonie der Salbung zu wiederholen, und zugleich auch seine beiden Söhne, Karl und Karlmann, zu salben. Dies geschah. Aber Stephan III. that noch mehr; er entband den König von seinem, dem Childerich geleisteten Eide, und befahl im Namen Jesu Christi und des heiligen Petrus, allen anwesenden fränkischen Lehnsherren, dem Pipin und seinem Geschlechte die königliche Würde zu erhalten. Um sich aber Pipin und seine Söhne noch besonders zu verpflichten, und sich Ansprüche auf ihren Schutz zu erwerben, ertheilte er ihnen auch öffentlich die Würde römischer Patricier (Schutzherren).

Papst Stephan III. erhält das Exarchat.
Kirchenstaat.

Papst, weltlicher Fürst.

Bonifacius's Lebensende.

(754.)

So willfährig sich auch Papst Stephan III. dem Pipin erwies, so suchte ihm nun auch Letzterer seine Erkenntlichkeit möglichst zu beweisen. Pipin versprach dem Papste nicht nur Beistand gegen die Longobarden, sondern machte sich auch